



**BEKERMANN
& SOHN**

Versicherungsmakler seit 1991.

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Heimatvereins Bersenbrück e.V.

Das Versicherungsbüro Bekermann&Sohn wurde im Jahr 1991 von Herbert Bekermann gegründet. Seitdem sind wir in der Lindenstraße als freier und unabhängiger Versicherungsmakler tätig.

Als Makler verstehen wir uns als Dienstleister für den Kunden, der in dessen Auftrag den bestmöglichen Schutz am deutschen Versicherungsmarkt herausfiltert. Mit professionellen Vergleichsprogrammen sind wir immer auf der Suche nach der höchsten Qualität!

Der Servicegedanke steht bei uns hoch im Kurs: Nicht nur in der Beratung/Vermittlung von Versicherungsverträgen, sondern auch in der laufenden Betreuung, sowie Schadenabwicklung sind wir Ansprechpartner und stehen jederzeit zur Seite.

Im Jahr 2016 kam Sohn Maximilian nach Abschluss der Weiterbildung zum Fachwirt für Versicherungen und Finanzen mit in die Agentur, um sie in zweiter Generation weiterzuführen.

**Bekermann & Sohn
Versicherungsmakler GmbH**
Lindenstraße 10
49593 Bersenbrück

Tel.: 05439 / 92277
Fax.: 05439 / 92279

Mail: info@bekermann-sohn.de
Homepage: www.bekermann-sohn.de

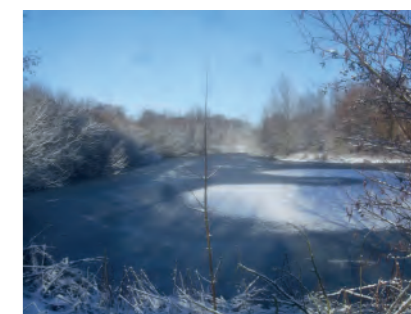
Öffnungszeiten:
MO bis FR
09:00 – 12:00 Uhr
15:00 – 17:00 Uhr
Sowie nach Vereinbarung.



Mein Bersenbrück

Mitteilungsblatt des
Heimatvereins Bersenbrück e.V.

Ausgabe 36 - 2017/4



Feldmühlenteich

*Liebe Mitglieder des Heimatvereins Bersenbrück,
liebe Heimatfreundinnen und -freunde!*

„Dat Jaohr geiht to End, dei Lüchten all brennt“ – so beginnt ein plattdeutsches Lied zur Weihnachtszeit und zum Jahresende. Damit wird klar: Wieder nähert sich ein Jahr dem Ende, da heißt es Rückschau zu halten und einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Für den Heimatverein Bersenbrück war das zu Ende gehende Jahr wieder verbunden mit vielen Aktivitäten und Projekten, nicht alles konnte erreicht werden, aber das wird dann sicher im kommenden Jahr auf der Tagesordnung stehen. Allen, die dem Heimatverein Bersenbrück verbunden sind, sei es aktiv oder passiv, möchte ich im Namen des Vorstandes ein herzliches Dankeschön sagen. Das Motto des Kreisheimatbundes Bersenbrück (KHBB), in dem der Heimatverein ja Mitglied ist, „Gemeinsam viel bewegen!“ kann auch für unseren Heimatverein gesagt werden.

Im zu Ende gehenden Jahr stand die Reparatur des Wasserrades an der Feldmühle im Mittelpunkt, es läuft nun wieder „rund“, versehen mit einigen technischen Ergänzungen. Im kommenden Jahr wird die Möglichkeit der Stromerzeugung mit Hilfe des Wasserrades ausprobiert werden. Das Heimathaus Feldmühle ist begehrt für Vermietungen und Veranstaltungen, im Obergeschoss sind Bücherregale zur Aufnahme unseres Literaturbestandes mit Hilfe von Alois Kütthe eingebaut worden, herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung!

Weiter im Mittelpunkt standen Maßnahmen zum Natur- und Umweltschutz, unser Foto-Material wird laufend erfasst und digitalisiert. Die vereinseigenen Veranstaltungen im Heimathaus wurden überwiegend gut angenommen.

Wir freuen uns schon auf das Jubiläum „60 Jahre Patenschaft Landkreis Bersenbrück/Osnabrück-Landkreis Greifenhagen/Pommern“, das im nächsten Jahr über die Pfingstfeiertage am und im Heimathaus begangen werden soll. Fuß- und Radwanderungen, die in diesem Jahr ein wenig zu kurz kamen, sollen im kommenden Jahr wieder ihren Stellenwert im Programm des Heimatvereins erhalten. Eine wichtige Aufgabe sieht der Heimatverein zudem in der aktiven Mitarbeit bei der Neustruktur des Kreismuseums in Bersenbrück.

Zum Jahresprogramm 2018: Diesem Mitteilungsblatt liegt das Faltblatt mit dem Jahresprogramm des Heimatvereins bei, weitere Exemplare können bei den Vorstandsmitgliedern erworben werden.

Liebe Heimatfreundinnen und -freunde, im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen ein gesegnetes, ruhiges Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2018. Bleiben Sie dem Heimatverein verbunden und erneut die Bitte: Werben Sie neue Mitglieder, das stärkt unsere Vereinsarbeit!

Franz Buitmann

Vorsitzender des Heimatvereins Bersenbrück

Einladung

**Vorweihnachtliches Konzert
mit der Musikgruppe „Driewers“
aus Bramsche für Mitglieder und Gäste bei
Glühwein und Gebäck am flackernden Kamin**
Eintritt frei – Türkollekte für sozialen Zweck



**Samstag,
16. Dezember 2017,
um 16 Uhr
im Heimathaus
Feldmühle**

Vorausschau

Dezember

16. **Vorweihnachtliches Konzert mit der Musikgruppe „Driewers“ (16 Uhr Heimathaus Feldmühle)**

Januar

14. **Winterwanderung mit Kaffeetafel und Bildvortrag (14 Uhr Heimathaus Feldmühle)**

Februar

18. **Radwanderung, anschließend Grünkohlessen, Bildvortrag (16 Uhr Heimathaus Feldmühle)**
23. **Liederabend mit dem Männergesangsverein (MGV) (19 Uhr Heimathaus Feldmühle)**

März

9. **Jahreshauptversammlung mit Rahmenprogramm (19 Uhr Heimathaus Feldmühle)**
10. **Umweltschutztag-Säuberungsaktion (Treffen Heimatverein: 9 Uhr am Bahnhof)**

Alle 14 Tage mittwochs:
Arbeitsgruppe Foto-Archiv-AG im Heimathaus Feldmühle
(nur nach Ankündigung in der Tageszeitung)

Aus dem Veranstaltungsprogramm des Heimatvereins

Die Schönheiten Flanderns beeindruckten auf der Wanderfahrt des Heimatvereins und der Senioren-Union

Die diesjährige viertägige Wanderfahrt des Heimatvereins Bersenbrück zusammen mit der Senioren-Union Bersenbrück führte unter dem Motto „Funkelnde Diamanten und süße Schokolade in Flandern“ nach Belgien. Der Vorsitzende der beiden Vereinigungen, Franz Buitmann, freute sich, dass sich eine stattliche Gruppe auf den Weg in das Nachbarland machen konnte.

Nach der Anreise über Duisburg, Venlo und Eindhoven bezog man das Quartier im Hotel „Ramada Plaza“ in Antwerpen, mitten im Geschäftsviertel der Stadt gelegen. Auf einer Stadtführung lernte die Gruppe die Stadt, eine der größten Hafenstädte Europas, näher kennen, die historische Altstadt bot eine Fülle an Sehenswürdigkeiten. Die Stadt wurde urkundlich erstmals im 8. Jahrhundert erwähnt, hier lebte und wirkte der Maler Peter Paul Rubens, besonders sehenswert waren der „Grote Markt“ mit seinen Gildehäusern aus dem 16. und 17. Jahrhundert sowie die Liebfrauen-Kathedrale, in der unter anderem die „Kreuzabnahme“ von Rubens zu sehen ist.

In der Stadt Gent wartete auf die Fahrtteilnehmer die „Sneukeltour“, auch hier beeindruckte die historische Altstadt. Dort, wo die Leie in die Schelde mündet, wurde Ganda, das heutige Gent, einst gegründet. Bis heute versteht sich die Geburtsstadt von Kaiser Karl V. als Wasserstadt, berühmt ist der Genter Altar von Jan van Eyck.

Auch in Brügge stand wieder eine Stadtbesichtigung an, im historischen Stadtkern fühlte man sich um Jahrhunderte zurück versetzt. Vor der Stadtführung erkundete man auf einer Bootsfahrt über die zahlreichen Grachten die Stadt von der Wasserseite aus. Die Stadt gilt als eine der schönsten Europas, sie wird mit ihren geschlossenen Ensembles mit Bauten aus dem 11. bis 16. Jahrhundert als das „Venedig des Nordens“ bezeichnet. Um das Jahr 700 am Naturhafen des Zwin gegründet war Brügge bereits im 14. Jahrhundert eine der bedeutendsten Metropolen Nordeuropas. Zu den kulinarischen Genüssen Flanderns gehören Bier und Schokolade, daher gehörte eine Brauereibesichtigung mit Verkostung und der Besuch einer „Chocolaterie“ zum Programm.



Die Rückfahrt führte vorbei an Breda in den Niederlanden über die Maas an Rotterdam vorbei in den kleinen Ort Kinderdijk. Hier wurden die berühmten Windmühlen aus dem 18. Jahrhundert besucht, die aufgereiht am so genannten

Kinderdeich unter dem Schutz des UNESCO – Weltkulturerbes stehen, sie sind ein beliebtes Foto-Motiv. Zu Fuß oder auch auf einer Bootsfahrt nahm die Reisegruppe sie näher in Augenschein, ehe es über Hengelo wieder zurückging.



Heimatverein war wieder im Umweltschutz tätig

Ein Schwerpunkt in der Arbeit des Heimatvereins Bersenbrück ist der Natur- und Umweltschutz. Rund um das Heimathaus Feldmühle und auch im Stadtgebiet sind dafür zahlreiche Beispiele zu finden. Eine besonders ungewöhnliche Aktion spielte sich nun kürzlich ab. Bereits im Frühjahr hatte der Heimatverein eine Niströhre für Eisvögel am Feldmühlenbach im Wäldchen hinter dem Heimathaus eingebaut. Eine zweite Röhre sollte am Rande der Insel im Feldmühlenteich installiert werden. Dazu war es nötig, das notwendige Material mit einem Boot herüberzuschaffen. In Abwandlung des Liedes „Jetzt fahr'n wir über'n See...“ kam Heimatfreund Hans Wessling mit seinem Boot zu Hilfe. Nach dem Beladen schipperten er und Vorstandsmitglied Manfred Kalmage mutig über den Teich und installierten die Niströhre, während die Vorstandsmitglieder Franz Buitmann, Wolfgang Rehkamp und Gerd König „Handlangerdienste“ erledigten und gespannt die Überfahrten beobachteten. Alles verlief planmäßig, nun warten die Heimatfreunde, ob die „Eigenheime“ vom Eisvogel angenommen werden.



Heimatkalender 2018 10 €

Wegewarte des Wiehengebirgsverbandes Weser-Ems (WGV) trafen sich zum Meinungsaustausch im Heimathaus Feldmühle

In unregelmäßigen Abständen treffen sich die Wegewarte des Wiehengebirgsverbandes Weser-Ems (WGV) zum Meinungsaustausch und um aktuelle Informationen einzuholen. Über 30 Kreis-Wegewarte, Wegewarte in den WGV-Mitgliedsvereinen und für den WGV tätige Wegemarkerer aus dem gesamten Verbandsgebiet kamen im Bersenbrücker Heimathaus Feldmühle zusammen. WGV-Präsident Ulrich Gövert wies eingangs darauf hin, dass die Weitwanderwege des Wiehengebirgsverbandes Weser-Ems (WGV) mit einer Länge von etwa 1700 Kilometern eine kontinuierliche Pflege erforderlich machen. Der WGV sei in der glücklichen Lage, dass in der Regel die Kreiswegewarte diese Aufgabe übernehmen. Doch auch im WGV muss die Abnahme ehrenamtlicher Tätigkeiten zur Kenntnis genommen werden. Es sei auch fraglich, ob der WGV die Wanderwege personell und finanziell auf Dauer noch unterhalten kann.

Der Vorsitzende des gastgebenden Heimatverein, Franz Buitmann, erläuterte die Geschichte und jetzige Funktion des Heimathauses Feldmühle, ehemals eine Klostermühle des Zisterzienserinnenklosters Bersenbrück. Stadt Bersenbrück, Heimatverein Bersenbrück und der Förderverein „Historische Feldmühle von 1729“ bauten die Mühle zusammen mit vielen Unterstützern zum Heimathaus aus, das heute als Domizil des Heimatvereins dient, aber auch für Vermietungen und Tagungen zur Verfügung steht. Auch im Umfeld der Mühle sind zahlreiche Anlaufpunkte geschaffen worden.

Nach dem Mittagessen bestand Gelegenheit, unter Führung von Franz Buitmann das Heimathaus Feldmühle und sein Umfeld näher kennen zu lernen. Auf einer Kurzwanderung auf dem „Mühlenweg“ des Heimatvereins durch die Waldgebiete „Freude“ und „Hemke“ und durch die Innenstadt erfuhren die Teilnehmer ebenfalls unter Leitung des Heimatvereins-Vorsitzenden Interessantes aus der Hasestadt, ehe mit einer Kaffeetafel die Tagung ihr Ende fand.



Aufstellen von Info-Tafeln über die Fischarten im Feldmühlenteich durch den Angelsportverein Bersenbrück



Jahresabschluss-Sitzung im Heimathaus Feldmühle

HISTORISCHES Hugo Kodde wurde zum Vorsitzenden gewählt

Wiederbelebung des Heimatvereins Bersenbrück

Bersenbrück. - Der jahrelange „Dornröschenschlaf“ des Heimatvereins Bersenbrück scheint beendet zu sein. Dies zumindest konnte man einer Veranstaltung entnehmen, die einer Neugründung gleichkam. Im überfüllten Saal Hengelort wurden alle Bürger der Stadt und Umgebung aufgefordert, ihre Heimat zu fördern und zu pflegen und die vielseitigen Aufgaben des Vereins zu unterstützen. Unter starkem Beifall wurde Hugo Kodde zum neuen Vorsitzenden des Heimatvereins Bersenbrück gewählt.

Auf vielseitige Anregung sollte der Heimatverein Bersenbrück, der über eine stattliche Mitgliederzahl verfügt, aber nach dem Ableben der beiden Vorstandsmitglieder Korfhage und Wiescher kein aktives Vereinsleben mehr brachte, wieder neu belebt werden.



Der neue Vorstand des Heimatvereins Bersenbrück ab 9. Oktober 1974. - Von links: Franz Hülsmann (Kassenwart), Hugo Kodde (1. Vorsitzender), Walter Sandbrink (2. Vorsitzender), Franz Buitmann (Geschäftsführer).

(Bersenbrücker Kreisblatt vom 14.10.1974)



Weitere Veranstaltungen



Teilnahme des Heimatvereins an der Bücherbörse in Osnabrück